

Mitteilungen der Vorstandschaft

Der Mitgliederbeitrag für das laufende Jahr beträgt 15,— DM (für Schüler und Studenten 8,— DM). Um eine unnötige Mehrbelastung der ehrenamtlich tätigen Verwaltung der Gesellschaft und durch Mahnung zusätzlich entstehende Kosten zu vermeiden, wird um pünktliche Begleichung der jeweils fälligen Beträge zu Beginn eines Kalenderjahres gebeten.

Die Bibliothek der Gesellschaft befindet sich in den Räumen der Zoologischen Staatssammlung, München 19, Schloß Nymphenburg, Nordflügel (Eingang Maria-Ward-Straße). Sie steht den Mitgliedern während der Dienststunden der Staatssammlung jederzeit zur Verfügung. Für die auswärtigen Mitglieder ist Fernleihe möglich. Diesbezügliche Wünsche sind zu richten an den Bibliothekar der Gesellschaft, Herrn Dr. Walter Forster, Direktor der Zoologischen Staatssammlung, oder an Fräulein Dr. Gisela Maurmayer, Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, München 19, Schloß Nymphenburg, Nordflügel (Eingang Maria-Ward-Straße), Tel. 57 02 60. Bei persönlichen Besuchen ist vorherige Anmeldung nicht erforderlich, doch besonders bei speziellen Wünschen zweckmäßig.

Die Anschrift der Schriftleitung hat sich wie folgt geändert:

Dr. Einhard Bezzel, Staatliche Vogelschutzwarte, 8100 Garmisch-Partenkirchen, Gsteigstraße 43.

Manuskripte zur Veröffentlichung im „Anzeiger“, Besprechungsexemplare neu erschienener Bücher, Abhandlungen oder Sonderdrucke bitten wir an die Adresse der Schriftleitung zu senden.

Bei Manuskripteinsendung wird gebeten, folgende Richtlinien zu beobachten:

1. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Garantie übernommen werden; Rückporto ist in diesem Falle beizufügen. Bei längeren Beiträgen sind die Verfasser gebeten, sich schon vorher mit der Schriftleitung in Verbindung zu setzen.
2. Ausführung der Manuskripte in Maschinenschrift, 1 $\frac{1}{2}$ zeilig, erbeten. Auszeichnungen der Schriftarten mit Bleistift. Bezüglich Bildbeigaben, Graphiken und Kartenskizzen ist eine vorherige Absprache mit der Schriftleitung zweckmäßig.
3. Beim Zitieren von Gewährsleuten und Autoren sowie bei der Zusammenstellung des Literaturverzeichnisses sind die Verfasser gebeten, die im „Anzeiger“ übliche Form zu beobachten.
4. Die volle Anschrift des Verfassers wird am Ende des Manuskriptes angegeben.
5. Die Ablehnung eines Manuskriptes bedeutet kein Werturteil.
6. Die Autoren erhalten für veröffentlichte Arbeiten von mehr als 2 Druckseiten Umfang 50 Sonderdrucke kostenlos, weitere gegen Berechnung.

Die Gesellschaft dankt hochherzigen öffentlichen und privaten Gönnern für namhafte finanzielle Unterstützung. Nur auf diese Weise war es möglich, angesichts der steigenden Druckkosten die Publikationstätigkeit der Gesellschaft in vollem Umfang aufrecht zu erhalten. Wir bitten dringend, uns weiterhin durch Spenden und Mitgliederwerbung zu helfen.

Soweit die Vorräte reichen, stehen den Mitgliedern zurückliegende Nummern des Anzeigers zu ermäßigtem Preis zur Verfügung. Gegenwärtig gilt folgende Preisliste:

	Bruttopreis	Preis f. Mitglieder und Händler
Jedes Heft der Bände 5, 6 und 7	9,— DM	6,— DM
jedoch Band 4, Heft 4 (Ausnahme)	11,— DM	8,— DM

Sonderdrucke des „Prodromus einer Avifauna Bayerns“ von W. Wüst können bei der Gesellschaft einzeln bezogen werden (Preis DM 5,80 für Mitglieder, DM 8,50 für Nichtmitglieder).

Bericht über die Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern vom 21. 1. 1966

Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Vorstandschaft
2. Kassenbericht des Kassenwartes und der Rechnungsprüfer
3. Neuwahl des Vorstandes gemäß § 16 der Satzung
4. Anträge der Mitglieder
5. Kurzvorträge von Herrn Dr. Bezzel: Vogelleben an der Nordsee, und Herrn Franck: Ornithologisches aus Mecklenburg.

Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Wüst, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden. Nach Vorlesen der Grußbotschaften einiger auswärtiger Mitglieder, überreichte Herr Dr. Wüst dem 500. Mitglied der Gesellschaft ein Buchgeschenk.

Der Schriftführer, Herr v. Krosigk, verliest den Jahresbericht der Vorstandschaft, der von der Versammlung angenommen wird.

Der Kassenwart, Herr Franck, legt Rechenschaft über die Einnahmen und Ausgaben sowie dem Vermögen der Gesellschaft für das Jahr 1965 ab und entwirft einen Überblick auf das kommende Jahr. Herr Dr. Winckler, Herr Venzl und Herr Bernecker bestätigen die Ausführungen des Kassenwartes und beantragen seine Entlastung, die einstimmig von der Versammlung erteilt wird.

Herr Dr. Wüst dankt den Mitgliedern des Vorstandes und des Ausschusses für die geleistete Arbeit und erklärt den Rücktritt des Gesamtvorstandes, so daß nach seiner Entlastung durch die Versammlung Herr Dr. Winckler Neuwahlen anordnen kann. In schriftlicher, geheimer Wahl wird der Vorstand in seiner alten Besetzung wiedergewählt: Vorsitzender: Herr Dr. Wüst, Stellvertretender Vorsitzender: Herr Dr. Sommerfeld, 2. Stellvertretender Vorsitzender: Herr Dr. Diesselhorst und Kassenwart: Herr Franck. In mündlicher Abstimmung werden die übrigen Mitglieder des Vorstandes gewählt, als Generalsekretär: Herr Dr. Bezzel, als Biblio-

thekar: Herr Dr. Forster, und als Schriftführer: Herr v. Krosigk. Alle Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

Herr Dr. Wüst beantragt für Herrn Ad. Kl. Müller die Ehrenmitgliedschaft und für Herrn Dr. Helmut Sick in Südamerika die Aufnahme als korrespondierendes Mitglied. Beiden Anträgen wird zugestimmt.

Nach dem geschäftlichen Teil erteilt Herr Dr. Wüst das Wort den beiden Vortragenden.

Herr Dr. Bezzel berichtet von seiner Nordseereise im Sommer des vergangenen Jahres, die ihn an die Küste Deutschlands und Dänemarks führte. Auf einigen Diapositiven wird den Anwesenden das Leben und Treiben der Vögel in Watt und Koog gezeigt. Die großen Schwärme überraschen allgemein und bieten während der Sommerzeit zudem den Vorteil, daß die Limicolen noch in ihren Brutkleidern beobachtet werden können.

Herr Franck berichtet aus seiner Heimat Mecklenburg und führt an Hand gelungener Landschaftsaufnahmen typische Biotope der Mecklenburger Seenplatte vor. Er weiß von Schreiadlern, Seeadlern und Großtrappen zu erzählen und erwähnt auch das Abnehmen der Kranichzahlen an ihrem traditionellen Ruheplatz am Müritzsee zugunsten der Insel Rügen.

Vor Beendigung der offiziellen Sitzung kann Herr Peschke aus Bruckmühl mit einem Buntfilm über seine Tätigkeit als Beringer von Seidenschwänzen aufwarten. Hier wird eindrucksvoll die Anlage und Vorbereitung eines Fanggartens dargeboten. Der Erfolg blieb im vergangenen Dezember auch nicht aus, als eine besonders große Seidenschwanzinvasion in Bayern beobachtet wurde.

In der anschließenden Diskussion werden besonders die Nahrungsquellen des Seidenschwanzes während der Jahreszeiten erörtert.

v. Krosigk

Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern 1965

Im abgelaufenen Jahr 1965 fanden mit Ausnahme des August an jedem dritten Freitag des Monats Sitzungen im Hackerkeller, Theresienhöhe 4, statt. Zur Jahreswende wurde es notwendig, das Vereinslokal zu wechseln. Damit war es möglich, die Zusammenkünfte vom Mittwoch wieder auf den traditionellen dritten Freitag im Monat zu verlegen.

Die Sitzungen wurden im allgemeinen sehr gut besucht; die stetig steigende Mitgliederzahl läßt sich deutlich an der wachsenden Besucherzahl zu den Sitzungen erkennen.

In der Zusammensetzung der Vorstandschaft und des Ausschusses ergaben sich Veränderungen. Das Amt des Schriftführers übernahm Herr v. Krosigk anstelle von Herrn Sumper. In den Ausschuß wurden Herr Bernecker und Herr Dr. Winckler gewählt.

Die Sitzungen hatten folgende Programme:

- Januar: Mitgliederversammlung. Projektion der Filme „Ottobrunner Wald“ und „Eisvogel“ von Herrn Dr. Haese.
- Februar: Herr Dr. Diesselhorst: „Ein Vergleich der Hochgebirgsvögel von Himalaja, Alpen und Elburs.“
- März: Herr Lutz Heck: „Reiseerlebnisse in Südafrika.“
- April: Herr Dr. Wüst: „Literaturbericht mit Lichtbildern.“
- Mai: Herr Dr. Bezzel: „Bericht über die internationale Wasservogelkonferenz in Brünn.“
- Juni: Herr W. Zimmermann: „Ornithologische Streifzüge mit der Kamera.“
- Juli: Der Bericht von Herrn Hauptpräparator Popp über seine Teilnahme an der Himalaja-Expedition wurde wegen Erkrankung des Vortragenden verschoben. Dafür berichtet Herr Dr. Sommerfeld von seiner Pfingstexkursion in die Schweiz.
- September: Herr Dr. Bezzel: „Fotografische Notizen zur Biologie der Entenvögel.“
- Oktober: Herr Dr. Wüst: „Bericht über die Tagung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft im September 1965 in Konstanz.“
- November: Herr Hauptpräparator Popp: „Nepal; Vom Tropenwald zum Eisriesen.“
- Dezember: Herr Forstreferendar Kalchreuther: „In den Urwäldern Kanadas.“

Die inoffiziellen Zusammenkünfte der Mitglieder fanden auch 1965 an jedem ersten Freitag im Monat in den Weihenstephaner Bierstuben in der Brienerstraße statt.

Die traditionelle Speichersee-Exkursion führte Herr Dr. Wüst am Sonntag, den 26. September 1965.

Am 1. 1. 1965 waren an Mitgliedern (einschließlich Ehrenmitglieder, korrespondierender und fördernder Mitglieder)

	456 eingetragen
1965 ausgetreten	10
verstorben	4
eingetreten	60
Stand am 31. 12. 1965	502 Mitglieder

Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern beklagt den Tod von Herrn Bohner, Herrn Dr. Knopfli, Herrn Dr. Schlick und des Ehrenvorsitzenden der Gesellschaft Herrn Prof. Dr. Laubmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [7_5](#)

Autor(en)/Author(s): Krosigk Eberhard v.

Artikel/Article: [Mitteilungen der Vorstandschaft 650-653](#)